

SportEhrung

Die Idee dahinter

In jedem Jahr zeichnet die Sportmittelschule besondere Leistungen im Sport aus und vergibt die Ehrenpreise '**Sportswoman**' bzw. '**Sportsman of the Year**'. Mit dem Schuljahr 2013/2014 hat dieser Anlass eine Aufwertung erfahren. Dazu gehört auch die Vergabe der 'Awards' für den jeweiligen sportlichen Bereich Ski alpin, Freestyle und Nordisch. Damit wollen wir die Seriosität und Bedeutung des Anlasses unterstreichen.

Die Awards

Je eine Sportlerin oder ein Sportler werden in den Kategorien Ski alpin, Freestyle und Nordisch mit dieser Auszeichnung geehrt.

Neben den Awards für die herauszustellenden sportlichen Leistungen, können auch Auszeichnungen – sämtliche Bereiche der Institution übergreifend, wie Sport, Schule, Internat oder andere Stationen aus dem Leben der jungen Athletinnen und Athleten – vergeben werden; ausgezeichnet mit dem 'Special und dem Titlis Award'.

Der Wahlmodus '**Sportswoman/Sportsman of the Year**'

Für die Bereiche Ski Alpin, Freestyle (Snowboard Freestyle/Freeski) und Nordisch (Langlauf/Biathlon) werden **Kriterien** festgelegt, deren Erfüllung als Voraussetzung für eine mögliche Nomination zur Preisverleihung gilt. Die Verantwortlichen für den jeweiligen Bereich nominieren im nächsten Schritt fünf Athletinnen und Athleten, aus deren Kreis dann die Preisträgerin bzw. der Preisträger hervorgehen wird.

Eine Jury, zusammengesetzt aus den verantwortlichen Trainern der Bereiche Alpin, Freestyle und Nordisch, einem Vertreter des Verwaltungsrates und der Schülerschaft, bestimmt in einer gemeinsamen Sitzung aus dem Nominiertenkreis der jeweiligen Sportart, die Athletin bzw. den Athleten für den Ehrenpreis und somit für den Award '**Sportswoman** bzw. **Sportsman of the Year**'.

Der '**Special Award**' und der '**Titlis Award**' repräsentieren diese Auszeichnungen und werden als besondere Anerkennung vergeben. Die Vergabe erfolgt nicht zwingend für jedes Schuljahr; hierüber und darüber, wer die Auszeichnung erhält entscheidet ein Gremium aus Geschäftsleitung, den verantwortlichen Trainern, der Schul- und Internatsleitung.

Networking

Die Schülerschaft soll angeregt werden, das nicht nur für den Leistungssport, sondern auch für das 'normale' Berufsleben immer bedeutender werdende Networking mitzugestalten. Viele der jungen Talente haben bereits Beziehungen ausserhalb des Familien- bzw. Schulumfeldes zu Sponsoren, Gönnern und Ausrüstern. Und sie haben erste Erfahrungen mit den damit verbundenen Verpflichtungen sammeln können.

Nun gilt es, ihnen die multidimensionalen und -direktionalen Möglichkeiten innerhalb dieses Netzwerkes zu vermitteln, zu initiieren und zu fördern. Nicht nur die Beziehungen zwischen Athletin/Athlet und einem Gönner oder Sponsor sind wichtig. Auch die Beziehungen zwischen den übrigen Netzwerkteilnehmern können strategisch wichtige Funktionen einnehmen.

Die SportEhrung soll daher für alle, die sich für die Ausbildung und Entwicklung von jungen Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern engagieren – oder dies noch wollen – eine willkommene, hilfreiche Plattform für den Austausch untereinander und das knüpfen neuer Beziehungen sein.